

Jan Kruse | Stephanie Bethmann |  
Debora Niermann |  
Christian Schmieder (Hrsg.)

# **Qualitative Interviewforschung in und mit fremden Sprachen**

Eine Einführung in Theorie und Praxis

**BELTZ JUVENTA**

# Inhalt

<i>Jan Kruse, Stephanie Bethmann, Debora Niermann, Christian Schmieder</i> Qualitative Interviewforschung im Kontext fremder Sprachen. Eine Einleitung	9
<i>Jan Kruse, Stephanie Bethmann, Judith Eckert, Debora Niermann, Christian Schmieder</i> In und mit fremden Sprachen forschen. Eine empirische Bestandsaufnahme zu Erfahrungs- und Handlungswissen von Forschenden	27
<i>Brigitte Handwerker</i> Zwischen formelhafter und kreativ-transparenter Sprachproduktion. Zur Rolle des Vorgefertigten im Kontext fremder Sprachen	69
<i>Katharina Resch, Edith Enzenhofer</i> Muttersprachliche Interviewführung an der Schnittstelle zwischen Sozialwissenschaft und Translationswissenschaft. Relevanz, Grundlagen, Herausforderungen	80
<i>Ulrich Wettemann</i> Übersetzung qualitativer Interviewdaten zwischen Translationswissenschaft und Sozialwissenschaft	101
<i>Gunter Senft</i> Das Erlernen von Fremdsprachen als Voraussetzung für erfolgreiche Feldforschung	121
<i>Judith Hangartner</i> Verstehen und ‚kulturelles Übersetzen‘ in einer anthropologischen Feldforschung	136
<i>Boike Rehbein</i> Fremdsprachliche Sozialstrukturen. Von Milieus zu Soziokulturen und Soziolekten in Laos	151

<i>Björn Alpermann</i> Qualitative Interviewforschung in China	165
<i>Christian Fröhlich</i> Interviewforschung im russisch-sprachigen Raum – ein Balanceakt zwischen methodologischen und feldspezifischen Ansprüchen	186
<i>Renate Buber, Katharina Chudzikowski</i> Sprache und ihre Verwobenheit mit den Entscheidungsfeldern eines multilingualen, multikulturellen Forschungsprojektes. Eine betriebswirtschaftliche Perspektive	203
<i>Gabriele Berkenbusch</i> Die Konversationsanalyse: Methodologische Überlegungen zum Umgang mit fremdsprachlichen (Interview-)Daten	228
<i>Jan Kruse, Christian Schmieder</i> In fremden Gewässern. Ein integratives Basisverfahren als sensibilisierendes Programm für rekonstruktive Analyseprozesse im Kontext fremder Sprachen	248
Die Autorinnen und Autoren	296